

## Dienstplan in Excel - Versionsinformationen

**Version:** 3.642-1  
**Datum:** 12.10.2011  
**Autor:** Bär, Thomas

### Korrekturen

- 1.) Fehler beim Planwechsel/Neuer Plan  
Bei der Erstellung des Dezember-Plans 2011 kam es zu einer Fehlermeldung. Der 24.12.2011 war in den Stammdaten zweifach angelegt, darauf reagierte DPE3 mit einem Programmfehler. Der Fehler in den Stammdaten wurde behoben. Zudem wurde der Code gegenüber doppelt angelegte Feiertage in den Stammdaten abgesichert.

### Änderungen mit 3.642 (22.09.2011)

### Funktionen

- 1.) Urlaubswertberechnung  
Neben der in der Dokumentation beschriebenen Variante der anteiligen Urlaubsberechnung (Halbtagskraft bekommt den halben regulären Sollwert pro Urlaubstag, bzw. FLX-Dienstformen ihr Tagessoll) kann der Dienstplaner nun durch das Setzen des DEFINITIONS-Parameters C22 auch eine generelle, fixe Urlaubswertberechnung erreichen. Wird der Parameter auf ‚1‘ gesetzt, so rechnet DPE3 stets den Urlaubswert aus DEFINITIONEN:C23. Wird der Wert auf ‚2‘ gesetzt so berechnet DPE3 die Urlaubszeit gemäß den definierten Sollwerten für Werk-, Sams-, Sonn- und Feiertage. Wird der Wert auf ‚3‘ gesetzt so berechnet DPE3 gemäß den Regelwerken aus ‚2‘ jedoch anteilig für das aus den Tagesstunden abgeleiteten Verhältnis der individuellen Sollstunden und der Plansollstunden.
- 2.) Sollzeitberechnung  
Die Standard-Sollberechnung (5 Tage-Woche – Montag bis Freitag (wenn kein Feiertag) nehme

Mitarbeiterdaten bearbeiten

Name, Vorname  
Stationsleiter

Zusatzbezeichnung  
z.B. PRX

Anstellung  
 Vollzeit  Teilzeit 3/4  
 TZ 1/2  TZ 1/4

Tagesstunden:

Sollstunden für Wochenenden und Feiertage aus den Stammdaten ableiten.

Feiertag ist Arbeitszeit

Hamburger Modell (Soll Zeit = Ist Zeit)

Berufskürzel  
Sl

zählt nicht in Tagesbesetzung  
 zählt nicht in Nachtbesetzung

Urlaub  
 1 Urlaubsanspruch  
 0 Urlaub vorheriger Monat  
 0 Urlaub aktueller Plan

NW Zähler  0 Nummer  1 FT Frei  Feiertagsstunden  Std. nicht mal 2

Notizen

Löschen  
Wünsche  
Langzeitplan LZP

den Werktagsstundenwert mal Anzahl Werktagen im Monat = Sollzeit) beherrscht DPE3 schon sehr lange und es gab nie einen Grund etwas daran zu verändern.

Es besteht auch die Möglichkeit die Sollzeit für Samstage, Sonntage und Feiertage die Sollzeit in den

## DEFINITIONEN zu hinterlegen.

Problematisch war die Berechnung der Sollzeit für Mitarbeiter mit individuellen Tages-stunden, da hier das Programm stets die Anzahl der vermeintlichen Werktage für die Sollzeitberechnung nutzte (in der Standard-auslieferung bleibt DPE3 natürlich in dieser Einstellung, um etwaige Konstellationen in der Praxis nicht durcheinander zu werfen). Durch das Setzen des Häkchens „Ableitung aus Stammdaten“ im Dialog Mitarbeiter ist es mit dieser Version möglich die individuellen Tagesstunden aus der Eingabe zu übernehmen und mit den Standardwerten aus den Stammdaten zu verknüpfen:

### Beispiel:

Tagesstunden sind auf 08:00 gesetzt, in den DEFINITIONEN sind Werktage auf 07:42 gestellt. Für Samstage wird in den DEFINITIONEN eine Sollzeit von 04:00 eingegeben. Somit hätte der Mitarbeiter mit den gesetzten Tagesstunden:  $(\text{Anzahl-Werktage} * 08:00) + (\text{Anzahl-Samstage} * 04:00)$ , während ein „normaler Mitarbeiter“ gemäß  $(\text{Anzahl-Werktage} * 07:42) + (\text{Anzahl-Samstage} * 04:00)$  berechnet wird.

Ein gleichzeitiges Anhaken von „Sollstunden für Wochenenden und Feiertagen aus den Stammdaten ableiten.“ und „Feiertag ist Arbeitstag“ ergibt keinen Sinn, da diese Konstellation unsinnig ist.

- 3.) Prozentuelle Verteilung von Diensten  
In der Spalte AI wird nun die prozentuelle Verteilung (rechnerisch) der Dienstformen angezeigt. Die Berechnung berücksichtigt ausschließlich definierte Dienstarten und keine Sonderdienste oder manuelle Eingaben.
- 4.) Urlaub/Krankheitszahl  
Die Gesamtzahl der Mitarbeiter die an einem Tag im Krank oder Urlaub sind wird nun am unteren Bereich fest angezeigt. Hierfür ist nun keine individuelle Prüfung mehr anzulegen.

## Korrekturen

- 2.) Stundenberechnung  
Spätdienste die an der achten Stelle unter DIENSTE definiert sind wurden nicht korrekt berechnet. Dieser Fehler wurde behoben.
- 3.) Übernahme manueller Stunden  
Bei der Übernahme der DEFINITIONEN und Dienste aus einer vorherigen Version wurden die manuellen Stunden nicht korrekt übernommen. Dieser Fehler wurde behoben.
- 4.) Fehlerhafte Deklaration  
In einigen Modulen fehlte die Funktion OPTION EXPLICIT – eine Variable war nicht deklariert und hatte somit einen falschen Typ. Diese Änderung dient der Betriebssicherheit.
- 5.) Apple-Macintosh

Die optische Darstellung für den Betrieb unter MacOS X wurde weiter angepasst. DPE3 ist somit nun offiziell auch für Microsoft® Office 2011 für den Macintosh freigegeben. Einige Funktionen wurden für den Betrieb unter MacOS angepasst.

- 6.) Fehler bei Übernahme  
Der Stundenwert für den Urlaub in DEFINITION C4 wurde aufgrund eines Programmfehlers nie übernommen. Dieser Fehler ist nun behoben.